

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 1. Sonntag, den 1. Juli 1827.

Verhandlungen der Leipziger Oekonomischen Societät.

Erste Sitzung des Sommerhalbjahrs am
18. Juni 1827.

Sie wurde von dem Herrn Direktor mit einer kurzen Rede eröffnet, worin derselbe seinen Dank für die in seiner Abwesenheit getroffene Wahl aussprach, das Beste der Gesellschaft beständig im Auge zu behalten versicherte, und zu diesem Zwecke sich bereit erklärte, jeden von den Mitgliedern geschehenden Vorschlag zum Nutzen des Vereins anzunehmen, mit der Deputation sorgfältig zu prüfen, und im geeigneten Falle, ins Leben zu setzen. — Nach geschehener Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung durch den Sekretär, zeigte der Herr Direktor die kürzlich in England erfundene Lampe ohne Docht vor, und erläuterte die Einrichtung und Vortheile derselben. Ein vom Herrn Modellinspektor Hoffmann nach dem englischen Originale gefertigtes, und diesem ganz gleichkommendes Exemplar wurde ebenfalls vorgelegt, und von dem Verfertiger angezeigt, daß dergleichen Lampen, sowohl von silberplattirtem Kupfer, als auch von Messing gefertigt, in seinem Magazine zu haben wären.

Sodann übergab der Deputirte der Societät, Herr Universitäts-Baumeister Genterück, eine Zeichnung des im sonstigen Mei-

chenbach'schen, jetzt Gerhard'schen Garten, befindlichen Heizungsapparats durch erwärmte Luft, nebst schriftlichen Erläuterungen, gedachte der übrigen in unserer Stadt befindlichen Einrichtungen dieser Art, bemerkte aber zugleich, daß für manche Zwecke der durch diese Vorrichtung erreichte Grad der Erwärmung zu gering sey.

In Bezug hierauf erwähnt der Herr Deputirte D. Crusius, daß er diese Erwärmungsmethode anfänglich für Gefängnisse sehr geeignet gehalten habe; allein es sey ihm bei einem, in seiner Frohnvests angestellten Versuche doch nicht möglich gewesen, ein kleines, festes und gewölbtes Behältniß bei großer Kälte so zu erwärmen, daß die Gefangenen darin hätten ausdauern können.

Herr D. Crusius legte hierauf im Namen des Herrn Günther, welcher die Potterie zu Döhlen bei Dresden erkaufte hat, und in derselben besonders Wasserleitungsrohren, Mosaikplatten zum Pflastern von Fußböden, auch architektonische Verzierungen, wie sie gewöhnlich in Stukatur gearbeitet werden, gefertigt, mehrere Exemplare von Wasserleitungsrohren vor. Das Urtheil über dieselben in Bezug auf Härte, Gestalt, Verbindung durch Spunde etc. besonders in Vergleich mit früheren Fabrikaten, fällt sehr günstig aus; doch wird ein noch niedrigerer Preis, wozu Herr Günther auch für die Folge Hoffnung giebt, und die Em-

2

pfelung eines passenden Kitts, der nach Herrn D. Crusius kein in der Masse festwerdender seyn darf, gewünscht. Ohne den letztern möchte auch kaum auf einen Absatz in hiesiger Stadt zu rechnen seyn. Diese Materie gab zu einer allgemeinen Unterhaltung Anlaß, und es nahmen an derselben die Deputirten der Gesellschaft, Herr Baumeister Elmberger und Hr. Buchhändler Barth vorzüglichen Antheil.

Ferner übergab Herr D. Crusius von Seiten des Herrn Rathshymachers Zacharia eine kleine Schrift des verstorbenen M. Zacharia zu Kloster-Rosleben, seines Bruders, betitelt: „das Glashütchen.“ Leipzig 1822. 8. und erläuterte den Gebrauch dieses Körpers, welcher die Schafhaut (Amnion) der größten Hausthiere ist.

Hierauf legte der Herr Modellinspektor

Hoffmann, einen portativen, von ihm gefertigten Badethermometer vor, welcher der Unbequemlichkeit abhülfe, den Arm außerhalb des Wassers zu bringen, wenn man die Temperatur des Bades in diesem selbst beobachten will. Diese Vorrichtung fand allgemeinen Beifall.

Endlich gab der Sekretär einige Notizen. Sie betrafen 1) den Inkarnatlee (*Trifolium incarnatum* L.) 2) den Tuniser Winterweizen (*Triticum durum* Desf. 3) *Morus Morettiana*, als Futterpflanze der Seidenwürmer. Nach mehreren Bemerkungen des Herrn Direktors und des Herrn Deputirten Schankopf, welche die Fütterung der Seidenwürmer betrafen, wurde die Sitzung gegen 6 Uhr aufgehoben.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Nest.

Vom 23. bis zum 29. Juni sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 32 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hr. Friedr. Wilh. Kreisch, Bürg. u. Cramer, am Neuen Kirchhofe.
Ein Mann 50 $\frac{1}{2}$ Jahr, Gottfr. Lehmann, Bürg. u. Deconomie-Pächter, in der Windmühleng.
Ein Knabe 11 Jahr, Joseph Lilia's, Gastwirths in Eusch bei Wittenberg, Sohn, Schüler allhier, erkrankt am 20. dies. Mon. beim Baden in dem sogenannten faulen Graben, hinter der großen Funkenburg, war wohnhaft im Brühl.

S o n n t a g.

Ein Mann 50 Jahr, Joh. Friedr. Reichelt, verabschiedeter Soldat, in der Hainstraße.
Ein Knabe 12 Wochen, Joh. Georg Hohlbein's, Instrumentenmachergesellens Sohn, am Mühlgraben.
Ein unehel. Knabe 8 Wochen, Amalien Sophien, geschiedener Zahnin, Einwohnerin Sohn, in der Ulrichsgasse.

M o n t a g.

Ein Mädchen 2 Jahr, Hrn. Joh. Christian Carl Wagner's, Lehrers an der Bürgerschule, Tochter, am Köpplage.
Ein Mädchen 1 $\frac{1}{2}$ Jahr, Mstr. Joh. Carl Schüke's, Bürg. u. Schneiders Tochter, im Brühl.
Ein Mädchen 1 Jahr, Johann Gottlieb Thielemann's, Lohnbedientens Tochter, in der Gerbergasse.
Ein Knabe 7 Monat, Gottfried Fritsche's, Bäckergezellens Sohn, im Brühl.

D i e n s t a g.

Eine Frau 78 Jahr, Carl Werner's, Einwohners Witwe, im Jacobsospital.

Ein todtgeb. Knabe, Joh. Christoph Winter's, Handarbeiters Sohn, in der Hintergasse.

M i t t w o c h.

Ein Mann 59 Jahr, Joh. Christian Kresschmar, Meubleur, am Mühlgraben.

Eine Jgfr. 53½ Jahr, Marie Christine Fölgnerin, Einwohnerin, am Peterssteinwege.

Ein Mädchen ½ Jahr, Joh. Carl Siegmund Rössel's, Bürgers und Tapeziers Tochter, in der Ritterstraße.

Ein Knabe 8 Monat, Joh. Aug. Sperling's, Handarbeiters Sohn, im Klitschergäßchen.

D o n n e r s t a g.

Eine Frau 51¼ Jahr, Hrn. Carl Aug. Knabe's, Academici Ehefrau, in d. Catharinenstraße.

Ein Knabe 1¼ Jahr, Christian Heintz. Klaus's, Lohnkutscherknechts S., am Neuen Kirchhofe.

F r e i t a g.

Ein Knabe 6 Jahr, Christian Große's, Schuhflägers Sohn, im Preußergäßchen.

Ein Knabe 4½ Jahr, August Sorge's, Bürgers u. Bierschenkens Sohn, in d. Windmühleng.

Ein Mädchen 2¼ Jahr, Joh. Friedrich Schmidt's, Bürgers und Einwohners Tochter, am Neuen Kirchhofe.

10 aus der Stadt. 10 aus der Vorstadt. 1 aus dem Jacobsspital. Zusammen 21.

V o m 22. b i s 28. J u n i s i n d g e t a u f t:

8 Knaben, 14 Mädchen. — 22 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 1sten Juli: Isidor und Olga. Dem. Müller, Olga. Hr. Moriz, Wolodimir, als letzte Gastrollen.

Anzeige. In der neuerrichteten Kochanstalt auf dem Neuen Kirchhofe Nr. 294, eine Treppe hoch, sind fortwährend alle Mittage von 12 Uhr an Suppe und zweierlei warme Speisen, gut und billig zu bekommen, und ist der Speisezettel alle Tage von Morgens 8 Uhr an zu haben.

Anzeige. Mit der Anzeige, daß meine Speisewirtschaft im großen Joachimsthal hieselbst nach wie vor besteht, verbinde ich die Versicherung, daß ich die, welche der Einladung, an meiner Mittagstafel theilzunehmen, gefälligst folgen wollen, durch gute, prompte und billige Bedienung zufrieden zu stellen, streben werde. Wilhelm Steined.

Handlungs-Locale-Veränderung. Ich habe meinen Waarenverkauf und Schreibstube, in die Burgstraße Nr. 144, 1ste Etage, verlegt.

Gottfr. Ludw. Schmidt.

Verkauf. Die ersten neuen Holländischen Heringe sind angekommen, bei A. Ferrari, Neuer Neumarkt Nr. 21.

Verkauf. Die ersten neuen Holländischen Heringe sind angekommen, und billig zu haben bei Johann Bernhard Rossi, Petersstraße Nr. 71.

Verkauf. Neue Heringe sind so eben angekommen.

Peter Anton Dallera.

Heinrich Adolph Wennig,

Petersstraße Nr. 34,

erhielt so eben eine bedeutende Sendung ganz neuer gestreifter und quarrierter Cattune von 2 bis 6 Gr. pr. Elle, ¼ brt. baumwollene Tartanes à 3 Gr. pr. Elle, so wie auch gestreifte Nankings, und mehrere ganz neue leinene und wollene Sommerbeinkleiderzeuge, zu sehr billigen Preisen.

Vermietung. In Nr. 1011 ist eine kleine Familien-Wohnung, sehr passend auch für einen ledigen Herrn, sofort zu vermieten, durch **Adv. Beuthner, in Nr. 139.**

Vermietung. In Stieglitzens Hof am Markt ist ein Logis, so wie der Weinkeller und Tabacksboden, von jetzt an zu vermieten. Das Nähere beim Hausman Moriz.

Reisegesellschafter gesucht. Es wird zum 3. Juli ein Reisegesellschafter, wo möglich mit eigenen Wagen gesucht, um auf gemeinschaftliche Kosten nach Hamburg zu reisen; diesfallige Anzeigen bittet man an Herrn J. G. Salefsky abzugeben.

Einladung. Mittwoch, den 4. Juli, habe ich ein Garten-Concert veranstaltet, wozu ich meine verehrten Gönner und Freunde ergebenst einlade.
Burkhardt, zum 3 Lilien in Reudnitz.

Verloren wurde ein gereifter Trauring, worin inwendig die Buchstaben: (C. F. R. den 17. September 1825) eingravirt waren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen in der Expedition dieses Blattes gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Exorzettel vom 30. Juni.

Grimma'sches Thor.	U.	Fr. Appolowna, R. Russ. wirkl. Stat-Rath, a. Petersburg, v. Paris, im gr. Schild	7
Gestern Abend.		Fr. Hofschauspieler Seibel, a. Weimar, im Birnb.	8
Fr. Geheimrath Müller, v. Köslingen, im H. de Ruffie	7	Vormittag.	
		Fr. Hofschauspieler Thurnagel a. Mannheim, im Hotel de Saxe	6
Vormittag.	5	Frn. Kfl. Gebr. Eippert, v. h., v. Naumburg zur.	7
Die Breslauer reisende Post	7	Die Hamburger reisende Post	12
Die Dresdner u. Baugner reit. Post	9	Nachmittag.	
Der Dresdner Postpackwagen		Fr. Kaufm. Morgenstern, v. hier, von Naumburg zurück	1
Auf der Dresdner Eilpost: Fr. v. Felsberg und Fr. Illing, v. Dresden, pass. durch, Fr. Dec. Meyer, v. Dschag, bei Meyer, Fr. Parkort, v. hier, v. Dresden zurück, Fräul. Camp, von Dresden, bei Parkort	5	Fr. Kfm. Kubach, v. hier, v. Querfurt zurück	1
Halle'sches Thor.	U.	Frn. Kfl. Reiß u. Mainz, von Frankfurt a. M., pass. durch	3
Gestern Abend.		Eine Estoffette von Lügen	8
Fr. Kammerhr. v. Schack, a. Hannover, im Hot. de Saxe	6	Auf der Braunschweiger Eilpost: Fr. Oberlandesgerichtsrath Pecht, v. Halberstadt, im g. Adler, Fr. Kfm. Schmidt, v. Sangerhausen, im gr. Baum, Fr. Lehrer Wozin, v. Hamburg, im gr. Baum, Fr. Kfm. Wirling, v. hier, v. Hamburg zur.	2
Fr. Kommerzienrath Krause, a. Stettin und Fr. Buchhldr. Stiehler, a. Rostock, im H. bei Bag.	7	Auf der Berliner Eilpost: Fr. Kfm. Swaine, v. hier, v. Berlin zur., Fr. Referend. v. Wigen, v. Berlin, im Hotel de Saxe	2
Fr. Justiz-Commissar Herbruck, aus Burg, in St. Hamburg	9	Peters Thor.	U.
Vormittag.		Nachmittag.	
Auf der Landsberger Post: Fr. Mühlenbes. Biebe, a. Kolbe, pass. durch, Frn. Genf. Köse u. Riesberg, v. hier, v. Magdeburg zurück	9	Fr. Kfm. Münch, v. Gera, in Franzens Hause	2
Die Magdeburger fahrende Post	1	Hospital Thor.	U.
Nachmittag.		Gestern Abend.	
Fr. Prof. Kaulfuß, a. Halle, im H. de Ruffie	8	Auf der Nürnberger Diligence: Frn. Kfl. Ficker, Börner u. Ströbel, a. Schneeberg, Plauen u. Treuen, in der St. Bien, gr. Schilde u. unbestimmt, Fr. Secretär Pechstein, a. Altenburg, bei Klepzig	8
Fr. Rittmstr. v. Spörken, in Hannover'sch. Diensten, v. Hannover, im Hot. de Ruffie	4	Vormittag.	
Kanstädter Thor.	U.	Die Freiburger fahrende Post	6
Gestern Abend.		Auf der Annaberger Post: Fr. Kfm. Barth, aus Annaberg, pass. durch.	
Auf d. Frankfurter Eilpost: Fr. Geschäftsführer Gerrothwohl, Kfm. Frank, Cand. Brede, Kfl. Gaß, Frache u. Ziegler, v. Kfl. a. M. u. Somau, unbest., Nr. 477, pass. durch, unbest. u. pass. durch, Fr. v. Tschersky, Cadett, v. Eisenach, pass. durch, Fr. Hauptm. v. Cronenthal u. Kfm. Somnig, v. Naumburg, pass. durch			